

Adhoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR der Turbon AG

Turbon AG: Halbjahresabschluss, Anpassung der Planung für 2017, Ausblick 2018

Bei der Aufstellung des Halbjahresabschlusses und der im Zuge der Aufstellung notwendig gewordenen Überprüfung der Planung für 2017 hat sich ergeben, dass die Planung sowohl hinsichtlich der Umsatzzahlen als auch der Ergebniszahlen nach unten korrigiert werden muss.

Der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2017 betrug 48,4 Millionen Euro nach 50,3 Millionen in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Aufgrund starker Einmalbelastungen wurde lediglich ein ausgeglichenes Ergebnis vor Steuern erreicht. Das Ergebnis vor Steuern in der Vergleichsperiode des Vorjahres lag noch bei 3,5 Millionen Euro.

Den Konzernumsatz planen wir nunmehr ungefähr auf Vorjahresniveau mit 95 bis 100 Millionen Euro. Während die Umsätze in unserem traditionellen Geschäftsbereich (Laser Cartridges) in einem weiterhin sehr herausfordernden Marktumfeld sowohl in den USA als auch in Europa deutlich hinter unseren Erwartungen zurück blieben, führen die Neu-Umsätze im Zuge der eingeschlagenen Diversifikationsstrategie dazu, dass die Umsatzentwicklung zumindest stabil ist. Für das Jahr 2018 erwarten wir eine Fortsetzung beider Trends. Zum einen müssen wir davon ausgehen, dass die Umsätze im traditionellen Bereich weiter zurückgehen werden, dieses auch aufgrund des Verlustes eines großen europäischen Kunden ab dem Jahr 2018; zum anderen aber sollten die Umsätze in den neuen Bereichen den Umsatzrückgang im traditionellen Bereich zumindest ausgleichen.

Allerdings wirkt sich der nachhaltige Umsatzrückgang im traditionellen Bereich in mehrfacher Hinsicht negativ auf die Ergebniszahlen sowohl im ersten Halbjahr als auch im Gesamtjahr 2017 aus. Zunächst konnte – wie bereits oben erwähnt - aufgrund der niedrigen Umsätze im traditionellen Bereich im ersten Halbjahr nur ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden, dieses auch begründet in hohen Einmal-Aufwendungen mit dem Ziel der Verbesserung unserer Kostensituation. Für das zweite Halbjahr sind weitere deutliche Kostenmaßnahmen initiiert, die ebenfalls zu Einmal-Aufwendungen führen werden. Darüber hinaus ist aufgrund der Geschäftsentwicklung eine Impairment-Überprüfung der Buchwerte der ILG notwendig, die voraussichtlich zu einer Neubewertung der ILG führen wird und die wir dem Vorsichtsprinzip folgend in der Gesamtplanung für das Geschäftsjahr 2017 mit einer einmaligen Abschreibung in Höhe von 2,0 Millionen Euro berücksichtigt haben. Alle ergriffenen Maßnahmen in ihrer Gesamtheit führen dazu, dass wir im Gesamtjahr 2017 nunmehr mit einem nur noch leicht positiven Ergebnis planen. Hierbei sind auch bereits positive Ergebniseinflüsse berücksichtigt, die sich aus der Erstkonsolidierung einer größeren Akquisition im Rahmen unserer Diversifikationsstrategie ergeben, über die wir bereits mehrfach berichteten und die nunmehr voraussichtlich zum Ende des dritten Quartals abgeschlossen sein wird.

Ab dem Jahr 2018 werden sich die zuvor beschriebenen Maßnahmen positiv durch verbesserte Ergebniszahlen und insbesondere auch in einem deutlich positiven Cash-Flow auswirken. Wir erwarten für das Jahr 2018 ein Ergebnis vor Steuern von über 4,0 Millionen Euro und aufgrund einer deutlichen Reduktion des Umlaufvermögens (insbesondere Vorräte) im traditionellen Bereich einen Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von über 10 Millionen Euro. Diese Mittel können dann zur fortgesetzten Finanzierung der Diversifikationsstrategie sowie zur Rückführung der Finanzverschuldung eingesetzt werden.

Der ausführliche Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2017 wird am 08.09.2017 veröffentlicht und kann bei der Turbon AG (Sekretariat, Ruhrdeich 10, 45525 Hattingen) angefordert werden. Daneben finden Sie den Bericht auch auf unserer Webpage www.turbon.de.

Hattingen, 25. August 2017

Turbon AG